

Protokoll der 6. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am 6. April 2017, 18:30 – 21:00 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 30 Personen, davon 16 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Herr Tietz begrüßt die Anwesenden zur 6. Beiratssitzung. Alle Mitglieder des Stadtteilbeirats stellen sich kurz vor. Da mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder des Beirats anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es gibt keine Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Top 1	Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung
Top 2	Aktueller Sachstand der Projekte der „Sozialen Stadt“: - Städtebaulicher Wettbewerb „Neue Mitte Moisling“ - Übergeordnetes Grünkonzept - Öffentlichkeitsarbeit des Quartiersmanagements Moisling - Weiteres Verfahren Logowettbewerb - Tag der Städtebauförderung
Top 3	Kurzberichte über Veranstaltungen
Top 4	Verfügungsfondsansträge
Top 5	Verschiedenes und Termine

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat

Herr Selk teilt mit, dass die Wahl von Herrn Ambrosius in der Beiratssitzung am 09. März 2017 zum Stellvertreter für BewohnerInnenvertreter leider nicht aufrechterhalten werden kann. Nach der geltenden Geschäftsordnung des Stadtteilbeirats dürfen nur Personen als BewohnerInnenvertreter gewählt werden, die auch im Fördergebiet wohnen. Herr Selk hat das Gespräch mit Herrn Ambrosius gesucht und sich für diesen Fehler entschuldigt. Auf der konstituierenden Sitzung des Beirats am 08. September 2016 konnten einige interessierte Personen aus dem gleichen Grund nicht zur Wahl zugelassen werden. Herr Selk hofft, dass Herr Ambrosius dennoch als regelmäßiger Gast an den Sitzungen des Stadtteilbeirats teilnehmen und sich sowohl privat als auch als Vertreter des Gemeinützigen Vereins für Moisling und Genin an den Beiratssitzungen beteiligen wird.

2. Projekte der sozialen Stadt

Herr Selk (Bauverwaltung der Hansestadt Lübeck) gibt einen Überblick über die vorgesehenen Förderprojekte der „Sozialen Stadt“: Als nächste Maßnahmen stehen die Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs für die „Neue Mitte Moisling“ und die Erstellung eines „Übergeordneten Grünkonzepts“ für das Fördergebiet an.

Städtebaulicher Wettbewerb „Neue Mitte Moisling“

Die Hansestadt Lübeck ist aktuell mit der inhaltlichen Aufstellung und verfahrensrechtlichen Abstimmung des Wettbewerbs befasst. Gespräche mit den kooperierenden Eigentümern haben bereits stattgefunden. Nach derzeitigem Stand wird der Wettbewerb voraussichtlich offen und europaweit ausgeschrieben und in einem zweistufigen, anonymen Verfahren durchgeführt. Konkret bedeutet dies: Über eine Interessensbekundung können sich verschiedene Architektur- und Stadtplanungsbüros um eine Teilnahme bewerben. Aus den Bewerbern werden etwa 25 geeignete Architektur- bzw. Stadtplanungsbüros ausgewählt, die fortan die Wettbewerbsaufgabe bearbeiten. Anschließend entscheidet eine Jury über die besten zehn Entwürfe bzw. Konzepte, die in einer weiteren Bearbeitung vertieft werden können. In der letzten Stufe des Wettbewerbs werden daraus die besten Wettbewerbsergebnisse durch die Jury ausgewählt und i.d.R. mit dem ersten bis dritten Preis geehrt. Einer der prämierten Entwürfe kann voraussichtlich mit der Realisierung des Entwurfs beauftragt werden. Die Jury wird mit einem kleinen Personenkreis aus Architektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Stadtverwaltung (Bausenatorin der Hansestadt Lübeck) und Landesministerium (Fördermittelgeber) besetzt. Es ist vorgesehen, dass auch zwei VertreterInnen aus dem Stadtteil am Preisgericht mitwirken – ein entsprechendes Verfahren zur Auswahl/Benennung ist noch abzustimmen. In die Aufgabenstellung des Wettbewerbs fließen die Ideen aus den öffentlichen Modellbauaktionen des Quartiersmanagements und den bisherigen Beteiligungsformaten ein.

In der weiteren Diskussion wünschen sich Mitglieder des Stadtteilbeirats eine weiterführende Beteiligung während der Durchführung des Wettbewerbs. Herr Selk führt aus, dass dieser Wunsch aus fachlicher Sicht nachvollziehbar ist – zumal Beteiligung und Information grundlegende Elemente der „Sozialen Stadt“ seien. Allerdings sind bei Wettbewerbsverfahren zwingend Grundsätze und Vorgaben zu beachten, die insbesondere in der RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe) definiert sind. Demnach ist eine integrierte Durchführung von Beteiligungsformaten innerhalb eines Wettbewerbsverfahrens nicht möglich. Bei solchen Wettbewerben ist insbesondere die Anonymität der TeilnehmerInnen und der Schutz des Urheberrechts zu wahren. Herr Selk sichert zu, die Möglichkeiten einer geeigneten Beteiligung am Wettbewerbsverfahren zu prüfen und mit der Architektenkammer und dem Fördermittelgeber abzustimmen.

Der Beirat fasst folgenden Beschluss:

Der Beirat fordert im Rahmen des Wettbewerbes zur „Neuen Mitte“ ein kooperatives Verfahren, an dem die BürgerInnen Moislings beteiligt werden, wie es z.B. in Hamburg Altona-Mitte durchgeführt worden ist.

Der Beschluss wird einstimmig verabschiedet.

Auf Rückfrage von Herrn Thieß (Verein Rot-Weiß Moisling) erklärt Herr Selk, dass der Fokus des Grünkonzepts auf den dargestellten Teilbereichen liegt, weil hier die Schwerpunkte des geplanten Fördermitteleinsatzes liegen und diese Zielsetzung im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) festgehalten wird. Der „Schul- und Sportpark Moislinger Aue“ ist im IEK ebenfalls als Maßnahme dargestellt, soll aber zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden kann – vorausgesetzt, es kann eine Förderfähigkeit hergestellt werden.

Eine Teilnehmerin wünscht sich eine Verbindung zwischen dem Wilhelm-Watestrat-Weg und dem Weg am Elbe-Lübeck-Kanal. Herr Selk verweist darauf, dass dieses Projekt nicht im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gefördert, aber generell als Zielsetzung für die weiteren Planungen der Hansestadt Lübeck aufgenommen werden kann. Herr Prof. Laleik (Fachhochschule Lübeck) empfiehlt, dass das Landschaftsplanungsbüro während der Konzepterstellung die Wegeverbindungen berücksichtigt.

Öffentlichkeitsarbeit des Quartiersmanagements Moisling

Frau Hafemann stellt die Website des Quartiersmanagements www.soziale-stadt-moisling.de kurz vor und erläutert, dass die Präsentationen und Protokolle der Beiratssitzungen im Ordner „Beirat & Verfügungsfonds“ unter „Protokollarchiv“ zu finden sind. Die Verfügungsfondsansträge und Abrechnungsformulare stehen sowohl auf der Startseite als auch im Ordner „Beirat & Verfügungsfonds“ zur Verfügung.

Frau Hafemann geht auf das Verfahren des Verfügungsfonds näher ein: Die Anträge müssen mindestens 14 Tage vor der nächsten Beiratssitzung im Soziale-Stadt-Büro abgegeben oder per Mail an moisling@tollerort-hamburg.de geschickt werden. In der Beiratssitzung stellt der/die AntragstellerIn das Projekt dem Beirat vor. Nach der Zustimmung des Beirats kann mit der Organisation des Projektes begonnen und Kosten ausgelegt werden. Bei der Abrechnung ist darauf zu achten, dass die Originalbelege, ein kurzer Bericht über das Projekt sowie zwei bis drei druckfähige Fotos innerhalb von sechs Wochen nach Abschluss des Projektes abgegeben werden. Bei Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern oder Plakaten ist es wichtig, die offiziellen Logos der Städtebauförderung zu verwenden. Diese stellt das Quartiersmanagement zur Verfügung.

Weiteres Verfahren Logowettbewerb

Auf der letzten Beiratssitzung wurde eine Vorauswahl der drei besten Logoideen getroffen. Die Logoideen, die sich in der engeren Auswahl befinden, werden nun in Verbindung mit dem Slogan „Moisling – wir sind bunt“ von TOLLERORT weiter bearbeitet und professionell aufbereitet.

Die entstandenen Grafiken werden ab Donnerstag, den 11. Mai 2017 auf der Website und im Soziale-Stadt-Büro im Oberbüssauer Weg 4 ausgestellt. Hier können sich alle Interessierten ein Bild davon machen, wie die Ideen in dem „Logoformat“ aussehen, um sich in Ruhe auf die endgültige Entscheidung vorzubereiten. In der nächsten Beiratssitzung am 1. Juni 2017 können alle Anwesenden für ihren Siegerentwurf wieder mit Punkten abstimmen.

Tag der Städtebauförderung

Herr Selk lädt zum „Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, den 13. Mai 2017, in Moisling ein. Es wird eine Indianerrallye für Kinder im Grundschulalter im südlichen Grünzug an der Mühlenwegschule veranstaltet. Die Kinder sollen spielerisch herausfinden und zeigen, was

ihnen an den Grün- und Freiflächen gefällt, was sie stört und wie die Grünräume nach ihrem Geschmack aussehen könnten. Die Ergebnisse aus der Rallye werden in die Erstellung des übergeordneten Grünkonzepts bzw. in die weiteren Planungen mit einfließen. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr am Soziale-Stadt-Büro im Oberbüssauer Weg. Während die Kinder unterwegs sind, lädt das Quartiermanagement die Eltern zu Kaffee und Klönschack ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach einem Imbiss findet um 13.00 Uhr ein Bericht aus Kindersicht statt. Für die Organisation bittet das Quartiersmanagement um Anmeldung bis zum 05. Mai 2017.

Der „Tag der Städtebauförderung“ ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund und wird als bundesweiter Aktionstag veranstaltet.

3. Kurzberichte über Veranstaltungen

Projekte des Verfügungsfonds

Herr Selk hat in der letzten Beiratssitzung vorgeschlagen, einen Rückblick auf bisher durchgeführten, vom Verfügungsfonds geförderten, Projekte zu halten. Damit wird den Initiatoren/„Umsetzern“ eine Gelegenheit gegeben, über die Projekte zu berichten – und der Beirat erfährt, wie der Verfügungsfonds eingesetzt wurde. Es werden neun Projekte vorgestellt, die von verschiedenen Vereinen, sozialen Trägern und Privatpersonen durchgeführt worden sind. Frau Hafemann bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und hofft, dass in Zukunft weitere tolle Projekte durch den Verfügungsfonds realisiert werden können. Die Kurzberichte der Projekte sind auf der Website www.soziale-stadt-moisling.de im Ordner „Beirat & Verfügungsfonds“ unter „Geförderte Projekte“ zu finden.

4. Verfügungsfondsansträge

Es befinden sich noch 9.930,- € im Verfügungsfonds für das laufende Kalenderjahr. Wenn der vorliegende Antrag bewilligt würde, verblieben 8.869,- € im Fonds.

Folgender Verfügungsfonds-Antrag wird behandelt:

Nr. 08/17: „Sport & Fun“

AntragstellerIn: Lars Borowski, Birgit Apitzsch, Ricardo Demuth

Antragssumme: 1.061,- €

Die AntragstellerInnen planen im Rahmen eines Freiwilligendienstes im Sport beim Verein Rot-Weiß Moisling eine Projektwoche. Es werden ca. 20 Kinder aus Moisling zwischen 8 und 15 Jahren in der ersten Woche der Osterferien betreut. In einem umfangreichen Programm werden sportliche Workshops, ein Ausflug zum Geschichtserlebnisraum Lübeck (Kücknitz) sowie Snacks und Getränke angeboten. Ziel ist es, Kinder aus Moisling für Sport zu begeistern.

Der Beirat stimmt den Antrag „Sport & Fun“ einstimmig zu.

Kunst in Moisling

mone böcker & anette quast gbr

TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

mail@tollerort-hamburg.de
www.tollerort-hamburg.de 5

Frau Hafemann stellt das Projekt „Kunst in Moisling“ des spanischen Künstlers Joan Aguilo und der Lübecker Fotografin Anja Döhring kurz vor und bittet um ein Meinungsbild des Stadtteilbeirats, ob das Projekt weiter verfolgt werden soll und eine Förderung aus dem Verfügungsfonds denkbar wäre.

Im Juni 2017 möchte der Künstler Joan Aguilo zusammen mit BürgerInnen aus Moisling ein Bild entwickeln, das als StreetArt an einer Hausfassade in Moisling entstehen soll. Das Bild wird aus Geschichten oder Menschen, die den Stadtteil prägen, entwickelt und in einem einwöchigen Workshop mit 12 bis 15 TeilnehmerInnen erarbeitet. Für den Workshop werden 2.000 € sowie weitere 300 € für die Verpflegung während des Workshops erbeten. Von Seiten des Beirats gibt es viele Fragen und Anregungen, z.B. wo das Bild am besten platziert werden soll. Insgesamt zeichnet sich ein positives Meinungsbild ab.

Der Beirat stimmt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Weiterentwicklung des Projektes „Kunst in Moisling“ zu und spricht sich für eine Förderung im nächsten Beirat aus.

5. Verschiedenes und Termine

Weggang des Lübecker Tafel e.V.

Frau Hafemann und Frau Krüger berichten von Telefonaten mit der Leiterin des Lübecker Tafel e.V., Frau Bartsch: Die Tafel sei inzwischen umgezogen und an ihrem neuen Standort am Kolberger Platz zufrieden. Die Kunden aus Moisling nähmen das Angebot am Kolberger Platz auch weiterhin wahr. Frau Bartsch lädt alle MoislingerInnen ein, vorbeizukommen und sich ein Bild von der Arbeit der Lübecker Tafel e.V. zu machen. Eine Neuaufnahme der Gespräche über die Wiedereröffnung der Ausgabestelle der Tafel sei daher nicht ausgeschlossen. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats tragen ihr Wissen und Ideen zusammen, wie man benachteiligten Menschen aus dem Stadtteil in diesem Zusammenhang helfen kann. Herr Selk schlägt vor, dass weitere Informationen gesammelt werden und sich Interessierte in ein paar Wochen im Soziale-Stadt-Büro treffen können, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Frau Hafemann wird dazu gesondert einladen.

Sitzbank an der Trave

Eine Teilnehmerin bekundet ihre Verärgerung über die beschädigte Sitzbank, die an das Trave-Ufer bewegt worden ist. Die Lehne der Bank wurde vorher entfernt und verbrannt. Frau Hafemann teilt dem Beirat mit, dass der Internationale Bund das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen will. Ein anderer Teilnehmer schlägt vor, andere Materialien für öffentliche Bänke zu verwenden, die schwerer zu beschädigen sind.

Regionalkonferenz

Herr Butzin (Heinrich-Mann-Schule) berichtet über die Regionalkonferenz zur Schulentwicklungsplanung. Ein demographisches Gutachten stellt die Bevölkerungsentwicklung sowie das Verhältnis zwischen EinwohnerInnen und SchülerInnen in Moisling dar. Das Thema sei auch im Beirat zu besprechen, da die Schullandschaft in Lübeck neu überplant werden soll. Herr Tietz schlägt vor, dieses Thema als einen neuen Tagesordnungspunkt in eine der nächsten Beiratssitzungen aufzunehmen. Alle Beiratsmitgliedern begrüßen den Vorschlag.

Sitzungen des Beirats

Der Beirat stimmt darüber ab, ob Beiratssitzungen generell auch an einem Mittwoch stattfinden können.

Abstimmung Beirat: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der nächste Termin steht fest und findet am Donnerstag, den 01. Juni 2017 statt. An diesem Termin werden die nächsten drei Beiratssitzungen bekannt gegeben.

Termine

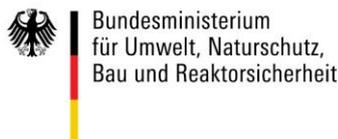
- Moislinger Salon mit Maria Seier: Freitag, den 28. April 2017 von 15.00 – 17.00 Uhr in der Volkshochschule August-Bebel-Straße 14
- „Tag der Städtebauförderung“ / Indianerrallye: Samstag, den 13. Mai 2017 ab 11.00 Uhr im Soziale-Stadt-Büro

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet
am 01. Juni 2017 um 18.30 Uhr
im Vereinsheim Rot-Weiß Moisling statt.**

Protokoll: Barten/ Hafemann

Gefördert durch:



Hansestadt LÜBECK

